



Hardthöhen- KURIER

DAS MAGAZIN FÜR SOLDATEN UND WEHRTECHNIK



HHK

www.hardthoehenkurier.de

AFCEA 2021



SONDERAUSGABE
zur AFCEA-Fachausstellung 2021



Bonn e.V.

34. AFCEA Fachausstellung – 15./16. September 2021

Hardthöhenkurier on Top

DIGITALISIERUNG KONKRET!

MITTEL – WIRKUNG – KONSEQUENZEN

www.hardthoehenkurier.de

Der Hardthöhenkurier ist ein periodisch erscheinendes Magazin, das sich seit 37 Jahren mit aktueller Berichterstattung an Soldaten der Bundeswehr wendet und sich als Bindeglied zwischen der Bundeswehr und der wehrtechnischen Industrie und Wirtschaft versteht. Mit seinem neuen Auftritt hat sich das Fachmagazin zu einer in Deutschland und in den europäischen Nachbarländern anerkannten Informationsquelle für Streitkräfte und Wehrtechnik weiterentwickelt. Im Rahmen der Krisen- und Konfliktprävention werden sicherheitspolitische Aspekte der inländischen Sicherheit sowie Auswirkungen internationaler Krisen und Konflikte auf Deutschland betrachtet. Der Hardthöhenkurier informiert über sicherheitspolitische Rahmenbedingungen, Einsätze der Bundeswehr, aktuelle Vorhaben der Streitkräfte sowie Neuerungen in der Wehrtechnik und Rüstungsindustrie. Der Hardthöhenkurier erscheint sechs Mal jährlich und ergänzt mit aktuellen Sonderausgaben seine Kompetenz auf militärpolitischen und wehrtechnischen Gebieten.

Mit unserem Online-Auftritt bieten wir den Lesern und Partnern in Ergänzung zu den bisherigen Angeboten im Print-Bereich eine tagesaktuelle Berichterstattung und erweiterte Möglichkeiten zur Information über wichtige Ereignisse und Produkte als eine innovative Zusatzleistung mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten, beispielsweise durch Schaltung von Bannern und Videoclips.

Das Team Hardthöhenkurier gratuliert der AFCEA Bonn zur stetig wachsenden Teilnehmerzahl der Fachausstellung und wünscht weiter viel Erfolg für die 35. Fachausstellung, erneut im World Conference Center Bonn.



© Airbus (normals CASSIDIAN CyberSecurity)

Impressum

Sonderheft 1/2021 – ISSN 0933-3355



Medienverlag-Hardthöhe GmbH

Verlag und Herausgeber:

K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH
Geschäftsführer
Thomas Bantle
Beethovenallee 21, 53173 Bonn

Verlagshaus Bonn

Beethovenallee 21, 53173 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 / 25 90 03 44
Telefax: +49 (0) 228 / 25 90 03 42
E-Mail: info@hardthoehenkurier.de
www.hardthoehenkurier.de

Verlagsführung und

Direktor Strategie & Marketing:
Klaus Karteusch

Chefredakteur:

Burghard Lindhorst (V.i.S.d.P.)

Marketing/Anzeigenberatung:

Peter Viereck, Thomas Liebe

Fotografie:

@StefanVeres
mail@stefanveres.de
www.stefanveres.de

@bjoerntrotski
bjoern@trotski-photo.com
www.trotski-photo.com

Druck:

Lehmann Offsetdruck & Verlag GmbH

© 2021 by
K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten. Vervielfältigungen oder elektronische Übertragungen auch einzelner Textabschnitte, Bilder oder Zeichnungen nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Brigadegeneral Armin Fleischmann stellte sich den Fragen von Chefredakteur Burghard Lindhorst.

AFCEA – wir sind wieder da!

Interview mit Brigadegeneral Armin Fleischmann, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.

Sehr geehrter Herr General, nach zweieinhalb Jahren endlich wieder eine AFCEA Fachausstellung. Wie lautet Ihr Fazit als Veranstalter und Vorsitzender AFCEA Bonn?

Kurz gesagt: AFCEA – wir sind wieder da! Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir weiterarbeiten können.

Wir sind ja ein gemeinnütziger Verein, der völlig neutral versucht, Aussteller und IT-affine Gruppen und Behörden zusammenzubringen. Nach dem Beethovenfest war es wieder die erste Veranstaltung im World Conference Center Bonn (WCCB). Noch halten sich einige zurück, das ist verständlich. Gleichwohl haben wir an beiden Tagen jeweils mehr als 800 Besucher gehabt. Dazu kommt das Standpersonal der Aussteller. Insgesamt kommen wir auf rund drei Viertel der Teilnehmer aus der Zeit vor Corona. Ein sehr gutes Ergebnis.

Und auch das Feedback ist sehr gut. Es ist gewissermaßen in unserer DNA, Veranstaltungen zu organisieren und die Menschen zusammenzuführen. Das ist unser Kernauftrag. Viele sind wieder froh, miteinander persönlich unmittelbar Auge in Auge sprechen zu können. Das merkt man auf jedem Stand. Die Leute sind euphorisch, frohen Mutes, es geht wieder weiter. Es ist Aufbruchstimmung.

Auch viele militärische Besucher kamen auf die Fachausstellung. Welches Feedback haben Sie von denen erhalten?

Super positiv! Wir können endlich wieder mal Hardware anfassen, mit den Ausstellern reden, neue Wege und Ideen besprechen, haben sie berichtet. Während Corona sind ja viele gewissermaßen unsichtbar gewesen. Aber natürlich hat die Industrie nicht geschlafen. Jetzt kommen tolle Lösungen auf den Markt, die wir bei der Bundeswehr vielleicht genau jetzt gebrauchen können. Die AFCEA leistet

hier einen wichtigen Beitrag zur gegenseitigen Information.

Und was planen Sie für die Zukunft?

Wir werden die Fachausstellung nächstes Jahr fortführen. Wir haben dazu einen mehrjährigen Vertrag mit dem WCCB geschlossen und wollen die Veranstaltung weiter ausbauen. Genügend Fläche ist da. Unsere Absicht ist es, in den nächsten Jahren auch die Behörden mit Sicherheitsaufgaben, wie Feuerwehren oder Polizei, und das THW zu integrieren. Genügend aktuelle Anlässe gab es leider ja, wie etwa die Hochwasserkatastrophe. Man hat gesehen, dass es im Bereich der Digitalisierung Probleme gab. Hier können wir einen Beitrag leisten. Und wir wollen auch unsere Themen weiterentwickeln. Mit diesen waren wir der Zeit schon immer um Jahre voraus gewesen. Wir werden jetzt den Aspekt Resilienz in den Vordergrund stellen. Das Thema werden wir runterbrechen und mit dem neuen Programm für 2022 auch publizieren. Das umfasst dann wieder Mittagsforen, Fachveranstaltungen und die Fachausstellung.

Daneben wollen wir auch Themen rund um Innovation sowie NATO und Europa vermehrt aufgreifen. Dafür haben wir im Sommer auch unseren Vorstand erweitert.

Das zweite Großprojekt neben der Fachausstellung ist die IT-Tagung in Koblenz. Die werden wir im Schloss Koblenz im Juni 2022 in Zusammenarbeit mit dem BAAINBw durchführen. Da freuen wir uns schon sehr drauf. Etwas vorgezogen, weil wir sie wegen der Verschiebung der Fachausstellung dieses Jahr absagen mussten.

Sehr geehrter Herr General, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Aufbruchstimmung nach Neustart der AFCEA Fachausstellung

Von Jochen Reinhardt, AFCEA Bonn e.V.

„Wir sind wieder da!“ Mit diesen Worten eröffnete Brigadegeneral Armin Fleischmann, Abteilungsleiter Planung CIR und Digitalisierung Bundeswehr, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V., die 34. AFCEA Fachausstellung. Nach der pandemiebedingten Zwangspause im vergangenen Jahr fand die bedeutendste Messe der IT-Community der Bundeswehr für Führungsunterstützung, Nachrichtengewinnung und Aufklärung, Geoinformationssysteme, IT-Sicherheit, Simulation, Ausbildung, Logistik und SASPF am 15. und 16. September statt.

Erstmals richtete der gemeinnützige Verein AFCEA Bonn e.V. die Ausstellung im World Conference Center Bonn (WCCB) aus. Mit 178 Ausstellern waren so viele Firmen, Verbände, Medien und Organisationen wie noch nie vertreten. Bei der Premiere im WCCB zählte AFCEA rund 2.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Das ist ein sehr gutes Ergebnis trotz etwas Zurückhaltung aufgrund der Pandemie“, bewertete der Vorsitzende Fleischmann.

„Das Timing für eine solche Veranstaltung in Präsenz kann kaum besser sein“, sagte Fleischmann. Pandemie und Flutkatastrophe hätten gezeigt, wie wichtig Digitalisierung und Resilienz für Staat und Gesellschaft sind. Für die weitere Digitalisierung der Bundeswehr sei nun die Community gefordert und der Austausch besonders wichtig.

Plattformen für einen solchen Austausch zu bieten, sieht AFCEA Bonn e.V. als seine besondere Verpflichtung. Der Verein ohne kommerzielle Interessen bringt derzeit über 1.000 persönliche und mehr als 100 Fir-

menmitglieder zusammen. Zu den Firmenmitgliedern gehören neben den Großen der IT- und Kommunikationsbranche eine Vielzahl mittelständischer und kleinerer Unternehmen vornehmlich aus der Region Bonn-Köln-Koblenz. Damit gehört AFCEA Bonn e.V. zu den etabliertesten Dialogplattformen für Themen rund um Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich.

Im Mittelpunkt der diesjährigen AFCEA Fachausstellung stand das Thema „Digitalisierung konkret! Mittel – Wirkung – Konsequenzen“ und sollte den Blick auf die Digitalisierungsentwicklungen weiter schärfen. Zahlreiche Aussteller zeigten konkrete Digitalisierungslösungen für Bundeswehr und andere staatliche Organisationen.

Die präsentierten Lösungen deckten nicht nur digitales Verwaltungshandeln, sondern auch digitale Gefechtsfelder ab. Insbesondere Lösungen für virtuelles Arbeiten wie Videokonferenzen, Netzzugänge, Messengerdienste und Krisenmanagement waren von besonderem Interesse. „Bei vielen Ausstellern herrschte regelrecht Aufbruchsstimmung“, beschrieb Armin Fleischmann die Stimmung auf der Fachausstellung.

Der Schwerpunkt für die Veranstaltungen 2022 wird sich mit dem Thema Resilienz beschäftigen: Die nächste Fachausstellung findet unter diesem Thema am 30. und 31. März 2022 statt. Die aufgrund der verschobenen Fachausstellung 2021 ausgefallene Koblenzer IT-Tagung findet am 23. Juni 2022 statt.



Über AFCEA Bonn e.V.

Der als gemeinnützig anerkannte Verein AFCEA Bonn e.V. ist ein Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung. Er versteht sich als Fachorganisation für Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) und hat sich zum Ziel gesetzt, einen vielfältigen kommunikativen Austausch zwischen Anwendern und Anbietern der Informations- und Kommunikationstechnik zu ermöglichen.

Kontakt:

Jochen Reinhardt
Jochen.reinhardt@afcea.de
Vorstand AFCEA Bonn e.V.
Presseangelegenheiten
www.afcea.de

*Zum ersten Mal fand die
AFCEA Fachausstellung
im WCCB statt.*





Brigadegeneral Armin Fleischmann, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V., eröffnet von der Galerie aus die 34. AFCEA Fachausstellung.



Trotz coronabedingter Zurückhaltung war die 34. Fachausstellung wieder gut besucht.



Drohnenaufnahme des Außengeländes vor dem WCCB.





(v.li.) Marianna Schwarz, Vorstand Innovation, Henry Neumann, stv. Vorsitzender und Leiter Programm, Brigadegeneral Armin Fleischmann, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V., Friedrich Benz, Leiter AFCEA Fachausstellung, Thomas Wirsching, Geschäftsführer AFCEA Bonn e.V.



ROHDE & SCHWARZ



Kontakt:
www.rohde-schwarz.com/cybersecurity

Das IT-Sicherheitsunternehmen **Rohde & Schwarz Cybersecurity** hat auf der diesjährigen AFCEA-Fachausstellung den VS-NfD-Arbeitsplatz mit Zero-Trust-Technologie vorgestellt: Er besteht aus dem ersten vom BSI zugelassenen VPN Client, R&S Trusted VPN Client, der rein softwarebasiert ist und trotzdem unabhängig von den Sicherheitsmechanismen des Betriebssystems funktioniert, sowie der bewährten Festplattenverschlüsselung R&S Trusted Disk. Dadurch wird sicheres mobiles und verschlüs-

seltes Arbeiten unter Einhaltung hoher Sicherheitsanforderungen auf einer Vielzahl von Endgeräteplattformen möglich. Ein weiteres Highlight: Die Produktfamilie R&S Trusted Gate erlaubt eine datenschutzkonforme Nutzung von Cloud-Services wie Microsoft 365 und Microsoft Teams. Dabei behalten Nutzer die volle Kontrolle über die Daten, indem sie selbst den Speicherort der Daten definieren können und alle Daten unabhängig von Dritten verschlüsselt werden.

Die taktische Cross Domain Lösung.

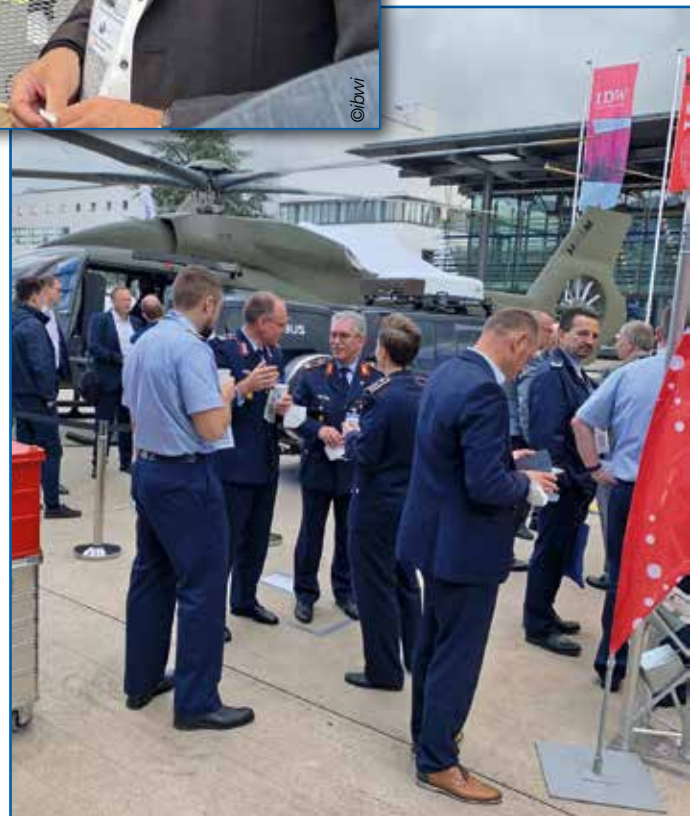
SDoT
COMP.LAND

COMP-LAND ermöglicht unidirektionalen Datentransfer oder bi-direktionalen Austausch und Filterung von strukturierten Daten in Fahrzeugen unter extremen Umweltbedingungen



Cybersecurity & Cross-Domain-Lösungen für Militär und Behörden seit 1974
www.infodas.de • +49 221 70912-0 • vertrieb@infodas.de

infodas
connect more. be secure.





Kontakt:

Dynamit Nobel Defence GmbH
DND-Digital
Dr. Hermann Fleck Allee 8
57299 Burbach
digital@dn-defence.com
www.dn-defence.com

Führung und Aufklärung – Dynamit Nobel Defence GmbH (dn-defence.com)



DND-Digital bietet mit den Funkgeräten der BNET-Familie Software Defined Radios an, die hinsichtlich Spektraleffizienz, Reichweiten und mit Datenübertragungsraten von bis zu 100 Mbit/s neue Standards setzen. Ihre Fähigkeit zur Bildung flacher Ad-hoc-Netzwerke (MANET) mit bis zu 1.000 Teilnehmern und ausgeprägter Resilienz zeichnen diese Funkgeräte aus. Der FIRE WEAVER Sensor- und Wirkungsverbund verwendet Augmented Reality und Künstliche Intel-

ligenz zur Beschleunigung von Wirkketten und zur Erhöhung der Sicherheit in der Feuerleitung. Damit ist FIRE WEAVER ein eindrucksvolles Beispiel für die Beitragsfähigkeit von DND-Digital zur Digitalisierung landbasierter Operationen. Im Sinne der digitalen Konvergenz entwickelt und fertigt DND-Digital in Deutschland und verfolgt einen integrativen Ansatz mit Industriepartnerschaften.



Kontakt:

Bechtle AG
Zentrales Team Bundeswehr
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm
www.bechtle.com
E-Mail: zpls-r1112@bechtle.com
Tel: +49 (0) 228 6888 400

Bechtle ist Deutschlands größtes IT-Systemhaus, starker Partner für zukunftsfähige IT-Architekturen und europaweit führend im IT-E-Commerce. Für den internationalen IT-Konzern arbeiten derzeit über 12.500 Mitarbeiter in rund 80 Systemhausstandorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in 24 E-Commerce-Gesellschaften in 14 Ländern Europas. Ein flächen-

deckendes Netz, das kurze Liefer- und Servicewege zu den einzelnen Standorten der Bundeswehr garantiert. Bechtle realisiert den Vertrag 2./3. Rechnerebene als Hauptauftragnehmer unter anderem mit den langjährigen Herstellerpartnern HP, NetApp, Dell EMC sowie den Dienstleistungsunternehmen CONET Solutions und GBS Tempest.





Kontakt:
ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH
 Livry-Gargan-Straße 6
 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel: +49 (0) 89/92161-0
 info@esg.de

Die **ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH** zählt zu den führenden deutschen Unternehmen für die Entwicklung, Herstellung, Integration, Instandhaltung, Betreuung und den Betrieb komplexer, sicherheitsrelevanter Systeme, Missionsausrüstung, Software und IT. Als verlässlicher Technologie- und Innovationspartner liefert und betreibt die ESG maßgeschneiderte kundenspezifische Produkte und Lösungen für innere/öffentliche und äußere Sicherheit. Dabei liegt der

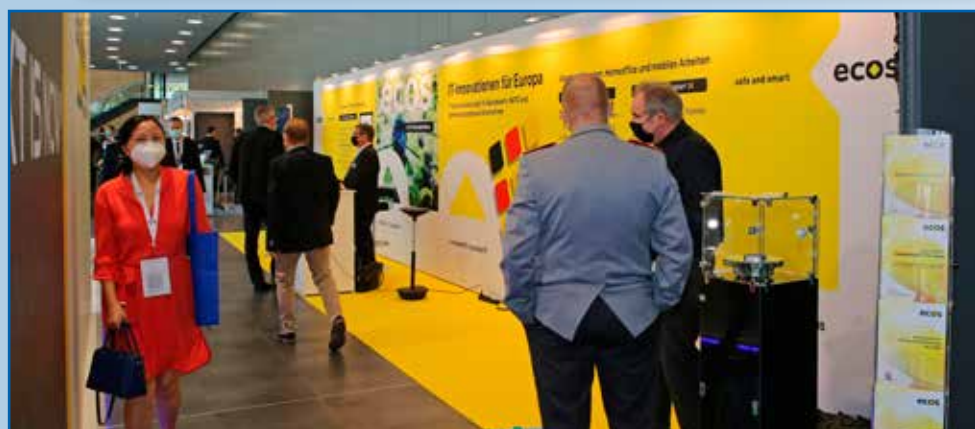
Schwerpunkt in den Domänen Luft, Land, See, Cyber- und Informationsraum und Sanität. Ingenieursgeist, tiefgreifende Domänenkenntnis und verlässliche Leistungserbringung sind seit über 50 Jahren kennzeichnend für die ESG. Dies spiegeln auch die Ausstellungsthemen der ESG auf der 34. AFCEA Fachausstellung rund um Einsatz- und Führungssysteme, Gesamtsystemintegration, logistische Simulation und Prognosefähigkeit sowie das Future Combat Mission System.



Kontakt:
 Dirk Mahler
 Justus-von-Liebig Str. 18
 53121 Bonn
 Phone: +49 (0) 228 76382 090
 Mobil: +49 (0) 170 7409987
 E-Mail: dirk.mahler@solifos.com
Solifos Deutschland GmbH

Als Spezialist für faseroptische Kommunikations- und Überwachungslösungen bietet die **Solifos** einzigartige Feldkabel-Systemlösungen, die seit über 20 Jahren im Einsatz sind. Unsere taktischen Feldkabel und Hybridkabel werden als Komplettsystem mit passenden Kabelrollen, Steckern und Verlege-Zubehör entwickelt und können Informationen und Energie kilometerweit transportieren. Die einzigartige mobile faseroptischen Perimeter-

Überwachung der Solifos schützt Ihre wichtigsten Objekte mit unserem taktischen Feldkabel wirksam gegen Eindringlinge: schnell errichtete kontinuierliche und automatisierte Überwachung, die ohne Befestigung funktioniert. Seit Mai 2021 ist unser Verkaufsleiter, Herr Dirk Mahler, an Bord und betreut unsere Kunden mit seiner langjährigen Erfahrung als Soldat und im wehrtechnischen Vertrieb.



ND SATCOM MULTI-BAND FLYAWAY TERMINAL MFT 1500

Heftiges Unwetter, Schwerer Sturm – Jederzeit Kommunikationsbereit!

ND SATCOM zeichnet sich weiterhin durch sein Engagement für Innovation und Kundenzufriedenheit aus. Die bevorstehende Einführung des ND SATCOM FLYAWAY-Terminals unterstreicht den Wettbewerbsvorteil des Unternehmens.

Eine Weiterentwicklung, die dieses neue Terminal auszeichnet, ist seine Windstabilität: Es kann sehr hohen Windgeschwindigkeiten und schweren Stürmen standhalten und funktionieren.

ND SATCOM hat einen weiteren klaren Vorteil: die neueste Version der führenden SKYWAN 5G-Technologie. Kunden schätzen die nachweislich hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit, die SKYWAN darstellt. Auch hier wurde die Messlatte höher gelegt, indem die wegweisende Innovation der adaptiven Codierung und Modulation (ACM) für TDMA integriert wurde, wodurch die Übertragung bei starkem Regen mit adaptiver Bandbreitensteuerung ermöglicht wurde. Bei der motorisierten FLYAWAY-Version haben die Ingenieure die ACU in das 5G-Modem integriert, wodurch die Ausrüstung minimiert und das Zeigen auf SKYWAN- oder DVB-Signale ermöglicht wurde.

ND SATCOM hat die technischen Grenzen weiter erweitert und die Portabilität und Produktlebensdauer für diesen neuen FLYAWAY optimiert. Wo immer möglich, wurde Kohlenstoff verwendet, um das Gewicht zu reduzieren, die Haltbarkeit zu verbessern und die für das Ka-Band bei starkem Wind erforderliche extreme Steifigkeit bereitzustellen. Sowohl der einzigartige 180 °-Azimutbereich als auch die integrierten Vorschubausleger für verschiedene Bänder beschleunigen die Einrichtung und Verwendung. Für eine extrem schnelle Einrichtung wurde dieses Terminal für eine einfache Bereitstellung und Demontage konzipiert – immer wieder – und gleichzeitig die strukturelle Integrität erhalten.

Das firmeninterne Forschungs- und Entwicklungsteam in Deutschland entwarf und entwickelte das neue Terminal und testete das fertige Produkt vor Ort sowie strenge Standards für Militärprodukte.

ND SATCOM FLYAWAY ist einsatzbereit: wann und wo immer Sie sind.



ND SATCOM stellte das neue Terminal auf der AFCEA Fachausstellung 2021 in Bonn vor.

ND SATCOM

Kontakt:
Dirk Walther
Leiter Geschäftsbereich Defence
ND SatCom GmbH
Graf-von-Soden-Straße
D-88090 Immenstaad
T: +49 7545 939 8457
M: +49 151 5262 3867
dirk.walther@ndsatcom.com





Panasonic
TOUGHBOOK

Kontakt:
Panasonic Mobile Solutions
Tel.: +49 (0)611 235-1258
www.toughbook.de

Panasonic entwickelt zuverlässige mobile IT-Lösungen für widrige Bedingungen: zertifiziert gemäß IP65 o. IP68, MIL-STD-810G sowie MIL-STD-461E und resistent gegen Feuchtigkeit, Wasser, Staub, Stürzen sowie Vibrationen und Extremtemperaturen. Für alle Ebenen moderner Führungssysteme von Instandhaltung und technischer Dokumentation (IETD) über Transport & Logistik bis zu Gefechtsfeldeinsätzen bietet Panasonic Lösungen. Erfolgreiche Tests wurden zum Beispiel mit TARANIS der Firma ESG durchgeführt.

Das umfangreiche Portfolio von TOUGHBOOK Notebooks, 2-in-1-Geräten, Tablets und Handhelds sowie Services und Zubehör (u. a. Kfz-Halterungen und Tragelösungen) ist beziehbar über den Panasonic Partner roda computer GmbH.

Fokus IT-Sicherheit: Gemeinsam mit Rohde & Schwarz Cybersecurity bietet Panasonic neben hardwareseitiger Ausfallsicherheit ein umfassendes Paket für proaktive Datensicherheit – mit BSI-Zulassung.



steep
THIS WAY UP

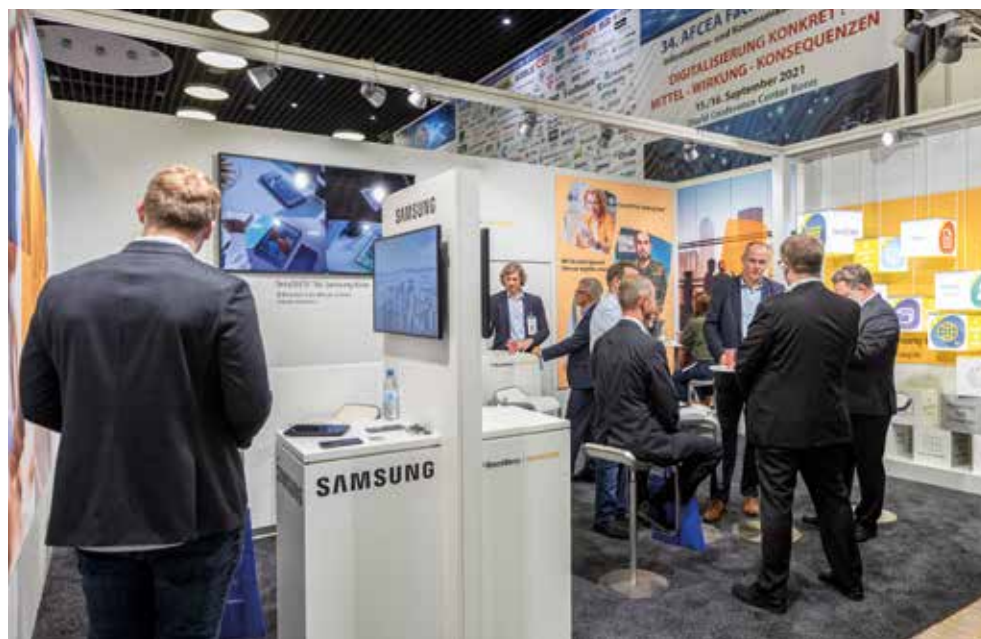
Kontakt:
Ralf T. Krüger
Leiter Marketing und Kommunikation
steep GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 18
D-53121 Bonn
Tel.: +49 228 6681-533
Fax: +49 228 6681-794
E-Mail: ralf.krueger@steep.de

www.steep.de

Die steep GmbH ist ein technisches Dienstleistungsunternehmen mit mehr als 30 Standorten und rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland und Europa. Ob hochmobile Kommunikationslösungen oder verlegbare Containerlösungen – unsere Leistungen gehen weit über die Fertigstellung hinaus. Wir erbringen unsere Leistungen mit dem Anspruch, alle erforderlichen Prozesse aus einer Hand zu liefern. Bei Bedarf übernehmen wir

Transport und Logistik, bieten Auf-, Abbau sowie Inbetriebnahme im Einsatzgebiet und führen auf Kundenwunsch maßgeschneiderte Trainings zur Einarbeitung des Bedienpersonals am System durch. Auf der diesjährigen AFCEA Fachausstellung haben wir unsere konkreten Digitalisierungslösungen mit Blick auf Interoperabilität, Robustheit, Verlegfähigkeit und Verfügbarkeit präsentiert. Wir danken Ihnen für Ihren Besuch!





BlackBerry
secusmart.

Kontakt:
Secusmart GmbH
Heinrichstraße 155
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211 447390
sales@secusmart.de
www.secusmart.de

Secusmart bietet den Bundesbehörden mit der Secu-SUITE for Samsung Knox die Möglichkeit des hochsicheren **mobilen Arbeitens**.

Bis zu 15.000 abhörsichere Smartphones und Tablets hat die BWI bereits in der Bundeswehr ausgerollt. Zusätzlich verfügen die Smartphones und Tablets unter anderem über gehärtete Apps und die Secusmart Security Card, die den verschlüsselten Transfer von Daten

und Sprache ermöglicht. Die Lösung ist vom BSI für die Geheimhaltungsstufe VS-NfD zugelassen. Dazu unterzeichneten BWI und Secusmart 2019 einen Rahmenvertrag, mit dem die beiden Unternehmen ihre langjährige Zusammenarbeit fortsetzen.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich gerne an unser Sales-Team: sales@secusmart.de



inmarsat

Kontakt:
Dr. Jens Specht
jens.specht@inmarsat.com
Tel.: +49 (0) 152 0284 9430
Inmarsat
Willy-Brandt-Str. 23
20457 Hamburg
www.inmarsat.com

Wir sind Inmarsat

In einer unsicheren Welt geben wir Sicherheit.

Zuverlässige Kommunikation: immer, überall, in jeder Situation.

Zur Sicherung einer grenzenlosen Mobilität agiert Inmarsat in Echtzeit, wodurch aufwendige Planungen gerade bei globalen Einsätzen entfallen.

Jede Sicherheitsanforderung ist anders. Dadurch, dass uns sowohl das Satellitennetzwerk als auch

die Bodenstationen gehören, können wir flexibler auf Ihre speziellen Anforderungen eingehen und so vorhandene Kommunikationsinfrastruktur optimal und sicher einbinden.

Erfahrung in der Truppe

Durch Referenzprojekte bei Marine, Heer, Luftwaffe, CIR und SOF haben wir die nötige Erfahrung, um auch Ihren Anforderungen gerecht zu werden.

Aussteller bei der AFCEA Fachausstellung 2021









Kontakt:
Christina Wiedergrün
Kokkolastraße 1
D-40882 Ratingen
Tel: +49 2102 169-1358
christina.wiedergruen@
computacenter.com
www.computacenter.com

Die diesjährige AFCEA war in zweierlei Hinsicht besonders: Nach so langer Zeit hatte man endlich wieder die Möglichkeit, sich nicht nur virtuell, sondern persönlich zu treffen und auszutauschen. Das hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig der Austausch ist und wie sehr das während der Pandemie gefehlt hat. Zum anderen verdeutlichte sich auf der AFCEA, dass

die Bundeswehr bedingt durch die Pandemie neue Herausforderungen vor sich hat: Flexibilität und Verlegbarkeit stehen klar im Fokus. Unsere Antwort auf diese Anforderungen nennen wir Rapid Datacenter Deployment oder mit anderen Worten: die Cloudleistungen für die Bundeswehr – passend zu ihren individuellen Anforderungen.



Mit VS-NfD
Zulassung

Verfügbar
im KdB

Vertrauliche Informationen
sekundenschnell schützen

GreenShield



cryptoVision
an atos company

VS-NfD zugelassene E-Mail und Dateiverschlüsselung

- Nahtlose Integration in Notes, Outlook & Windows
- Intuitive Benutzerführung
- S/MIME- und OpenPGP-Unterstützung
- Reduzierter Supportaufwand



*Chiasmus-Ablöse
gewünscht?*

www.cryptovision.com/greenshield





Kontakt:
Ingo Haase
Head of Sales North-West
Conrad Electronic SE
Klaus-Conrad-Straße 1
D-92240 Hirschau
ingo.haase@conrad.de

Conrad Electronic steht seit 1923 für Technik und Elektronik und bietet heute als Sourcing Plattform sowohl online als auch im stationären Handel Produkte und Services insbesondere für B2B-Kunden an. Einkaufsverantwortliche und Bedarfsträger – unter anderem aus den Bereichen Facility-Management, Logistik, Gebäudetechnik, Fuhrpark oder MRO – decken auf der Conrad Sourcing Plattform ihren gesamten technischen Betriebsbedarf aus einer Hand und können dabei maßgeschneiderte

E-Procurement-Lösungen nutzen. Für einfache, schnelle und umfassende Beschaffung stehen über sechs Millionen Produktangebote sowie passgenaue Services bereit.

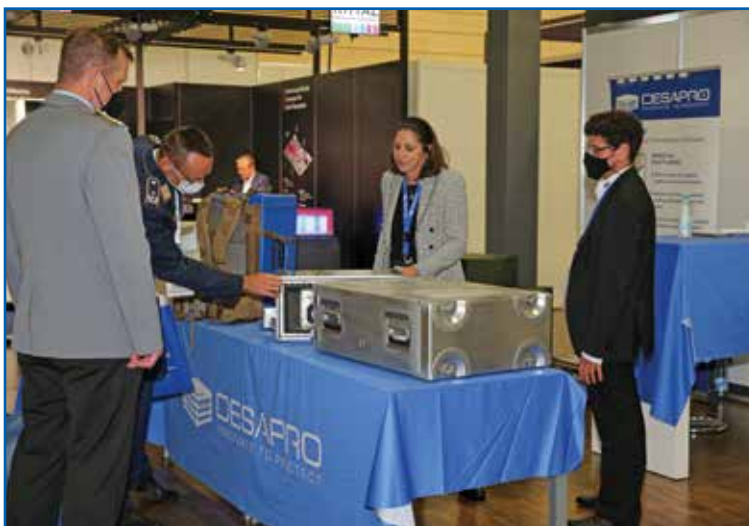
Wir blicken auf eine erfolgreiche AFCEA 2021 zurück, auf der wir innovative Produktlösungen wie z. B. Test- und Messgeräte von Voltcraft oder die multifunktionale GDU Saga Industriedrohne vorstellen durften und haben uns besonders über den Besuch von Generalleutnant Dr. Rieks auf unserem Stand gefreut.



Kontakt:
Broadcast Solutions
Alexander Normann
+49 6721 4008 0
a.normann@broadcast-solutions.de
www.governmental-communication.de

Broadcast Solutions zeigte auf der AFCEA 2021 Produktentwicklungen und Live-Demonstrationen zu drahtlosen Kommunikationslösungen der Zukunft. Der Spezialist für Drahtlose Kommunikation und Mesh-Netzwerke verband in Echtzeit mehrere Indoor- und Outdoor-Stände mit einem Mesh-IP-Netzwerk auf Basis der MANET-MIMO-Technologie. Damit lassen sich schnell zuverlässige Kommunikationslösungen für Gefechtsstand und mobile boden-

und luftgestützte Einheiten etablieren. Teil der Lösung ist die MANET-MIMO-Funktechnologie. Zusammen mit dem Hersteller Silvus Technologies bietet Broadcast Solutions die neuesten Updates der MANET-Technologie an: MAN-IA und MAN-IC, modernste Werkzeuge zur Beseitigung von Störungen. Die wichtigste Daten- und Kommunikationsdrehscheibe war auf der Messe das mobile Kommando- und Kontrollfahrzeug MoSA-M4 am Außenstand.





Kontakt:
iesy GmbH
 Darmcher Grund 22
 58540 Meinerzhagen
 Tel.: +49 (0)2354 706 55 - 0
sales@iesy.com
www.iesy.com

Bei der **iesy GmbH** handelt es sich um einen Anbieter für komplexe kundenspezifische Embedded Systemlösungen. Mit Leidenschaft für Technik und einem eingespielten Team in den Bereichen Hardware- und Softwareentwicklung, Materialbeschaffung, Fertigung und Geräteprüfung ist iesy seit 1966 der ideale OEM- und Outsourcing-Partner zur Entwicklung und Produktion individueller Embedded-Produkte. Das Unternehmen mit Sitz im

nordrhein-westfälischen Meinerzhagen orientiert sich stets an den Bedürfnissen seiner Kunden unterschiedlichster Märkte und entwickelt, prüft und zertifiziert das finale Produkt bzw. begleitet bis zur finalen Zertifizierung.

Im Bereich Verteidigung bietet iesy sichere und robuste Computerlösungen, welche sich an den rauen Umgebungen als auch die hohen Sicherheitsanforderungen orientieren.



Kontakt
secunet Security Networks AG
 Kurfürstenstraße 58
 45138 Essen
 T +49 201 5454-0
defence.vertriebsleitung@secunet.com
www.secunet.com

secunet ist Deutschlands führendes Cybersecurity-Unternehmen. Mit einer Kombination aus Produkten und Beratung sorgt die secunet Division Verteidigung & Raumfahrt für widerstandsfähige digitale Infrastrukturen und den höchstmöglichen Schutz von Daten und Anwendungen von militärischen Kunden und geheimschutzbetreuten Unternehmen. secunet ist IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland und Partner der Allianz für Cyber-Sicherheit.

Die diesjährigen Ausstellungshighlights waren:

- SINA Communicator H: Die moderne Lösung für GEHEIM-Telefonie, Messaging und Kollaboration,
- SINA Workstation H Client V und SINA Workflow: Für einen effizienten Arbeitsalltag mit Verschlusssachen bis GEHEIM,
- die Zusammenarbeit mit IBM und RedHat bei der Entwicklung einer hochsicheren Cloud-Plattform für Verschlusssachen.



Hohe Sicherheitsanforderungen gemeinsam umsetzen

Interview mit Martin Steger, Geschäftsführer der iesy GmbH in Meinerzhagen, und Thorsten Ecke, Geschäftsführer der infodas Gesellschaft für Systementwicklung und Informationsverarbeitung mbH in Köln, anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens auf der AFCEA Fachausstellung 2021

Sehr geehrte Herren, warum haben Sie das Kooperationsabkommen geschlossen? Was schätzen Sie besonders an Ihrem Partner?

Steger: Seit sechs Jahren arbeiten wir intensiv mit der Firma infodas zusammen, die Marktführer im Bereich von Dioden- und Gateway-Lösungen für die Sicherheit von Netzwerken ist. Wir, die iesy, sind spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Elektronikprodukte. Seit 2015 entwickeln wir gemeinsam mit der infodas Hightech-Produkte. Wir freuen uns, mit dem Vertragswerk eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu besiegeln. Damit können wir noch mehr Power in die Produkte einfließen lassen. Nur auf Basis dieses guten Vertrauens, das wir miteinander genießen, ist es möglich, neue Technologien zu entwickeln und diese in zukünftige Projekte einfließen zu lassen. Komplexe Projekte dieser Art benötigen einen entsprechenden zeitlichen Vorlauf sowie monetäre und emotionale Ressourcen. Das, was wir die letzten Jahre geschaffen haben, bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.

Ecke: Als infodas entwickeln wir Hochsicherheitsprodukte und müssen dafür ganz spezielle Anforderungen erfüllen. Diese sind im Kontext des deutschen, des europäischen und des NATO-Geheimsschutzes einzigartig. Die Produkte werden alle bis GEHEIM zugelassen und es ist immer so, dass die Software auf eine Hardware abgebildet werden muss, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Das ist ein sehr langjähriges und schwieriges Unterfangen und um das zu realisieren, haben wir mit der Firma iesy den richtigen Partner gefunden. Mit der iesy können wir diese Hochsicherheitsanforderungen gemeinsam umsetzen und so die entsprechenden Zulassungen bekommen. Und das machen wir für unsere gesamte SDoT-Familie sehr erfolgreich. Wir haben Mitte September, für eines unserer Flaggschiffprodukte – den SDoT Security



Martin Steger (li.) und Thorsten Ecke vereinbaren die Zusammenarbeit von iesy und infodas auf der AFCEA Fachausstellung.

Gateway – die allgemeine SECRET UE / EU SECRET Zulassung durch den Europäischen Rat erhalten.

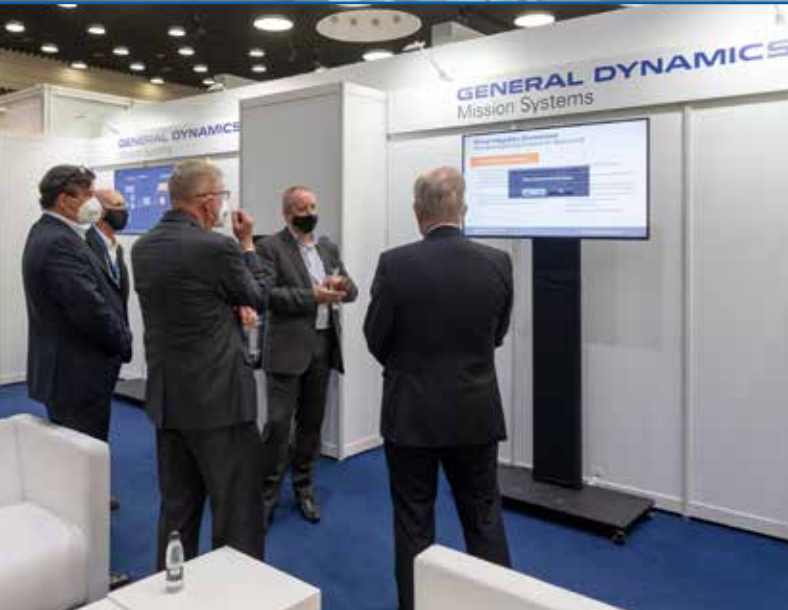
Das zeigt, dass wir das, was wir uns gemeinsam vorgenommen haben, auch erreichen können. Damit können wir unsere Kunden auf viele Jahre vertrauensvoll bedienen. Deswegen haben wir uns entschlossen, uns exklusiv aneinander zu binden, um das zu festigen.

Gibt es weitere perspektivische Planungen?

Ecke: Wir haben mit unserer Standard-19-Zoll-Servervariante für den Rechenzentrumsbetrieb angefangen und haben dann für gemeinsame Kunden im Ausland eine Variante entwickelt, welche die höchsten Anforderungen im Kontext der Verlegfähigkeit und des mobilen Einsatzes erfüllt. Das ist unsere unidirektionale und bidirektionale SDoT-Lösung in der Variante COMPACT-LAND (COMP-LAND), das heißt, hier können wir den Betrieb unter extremen klimatischen Bedingungen aufrechterhalten. Das nächste, was wir uns vorgenommen haben, ist eine Variante für fliegende Systeme wie Drohnen. Wir werden demnächst eine SDoT AIR auf den Markt bringen und auch das Thema Unterwasser steht auf unserer Roadmap und wird gemeinsam angegangen. Die Perspektive für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre ist also gegeben. Daher auch diese Exklusivität: Denn wenn sie einen Partner gefunden haben, der das mit ihnen umsetzen kann, dann sind sie schon einen ganzen Schritt weiter. Das ist das Fantastische daran.

Steger: Dem ist nichts hinzuzufügen!

**Sehr geehrte Herren,
vielen Dank für das interessante Gespräch.**









DANKE!

Das Team des Hardthöhenkurier bedankt sich bei den Organisatoren der AFCEA Bonn e.V. sowie den Ausstellern und Besuchern der Fachausstellung 2021 sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Fotografen!



Stefan Veres

Mail: mail@stefanveres.de

mobile: +49 177 22 61 39 1

www.stefanveres.de



Björn Trotzki

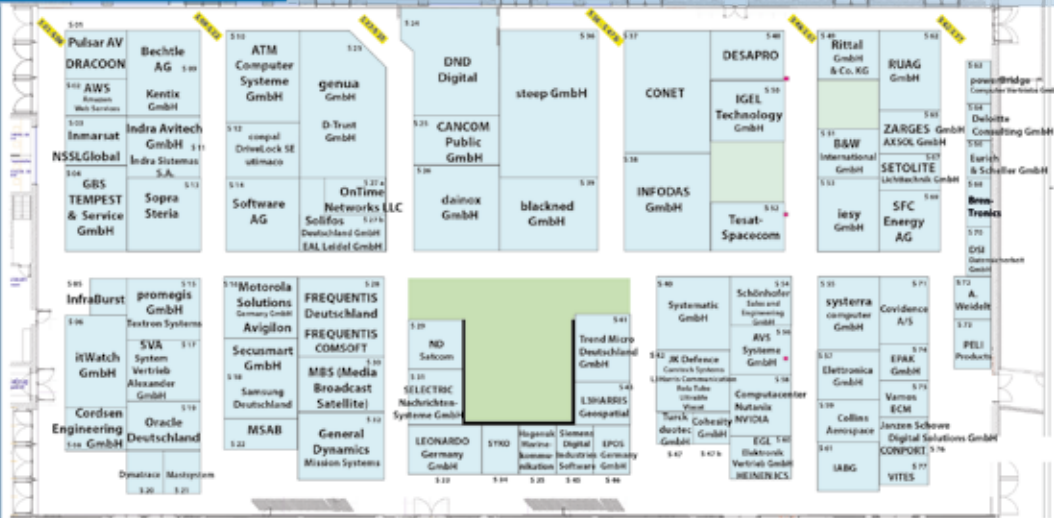
Mail: bjoern@trotzki-photo.com

mobile: +49 172 76 09 60 7

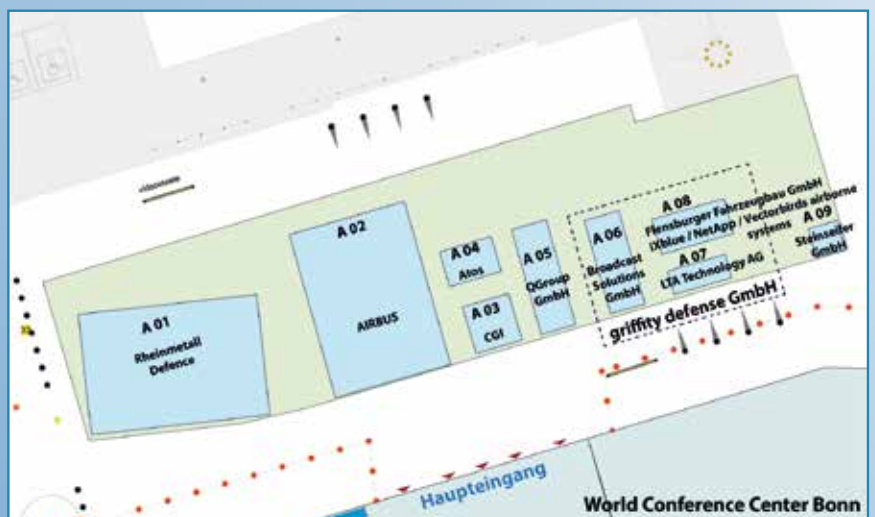
www.trotzki-photo.com

Ausstellungsflächen EINGANGSBEREICH/NAIROBI

Eingang



Zur eKompetenzmatrix
der Aussteller







Der neue Vorstand der AFCEA Bonn e.V.

Brigadegeneral Armin Fleischmann, Vorsitzender; **Thomas Wirsching**, Schatzmeister und Geschäftsführer (neu); **Dominik Lieberenz**, Schriftführer; Generalleutnant **Dr. Ansgar Rieks**, Militärische und zivile Organisationsbereiche; **Friedrich W. Benz**, Leiter Fachausstellung; **Jochen Reinhardt**, Leiter Presse & Medien; **Dr. Michael Wunder**, Wissenschaft und For-

schung; **Tobias Schönherr**, BMI; **Andreas Höher**, BSI & BOS; **Marc Akkermann**, Industrie (neu); **Ron Simon** Young AFCEANs (neu, und Young AFCEA Advisory Council); **Wolfgang Taubert**, CIT/CIR, Berlin & Internationales (und Executive Committee sowie Regional Vice President); **Marianna Schwarz**, Innovation; **Christine Skropke**, NATO/EU (neu)



Das AFCEA Jahresprogramm 2021/22

Nachdem coronabedingt viele Veranstaltung nicht stattfinden konnten, fährt AFCEA-Bonn e.V. sein Programm wieder hoch und nimmt auch neue Formate ins Angebot.

Das aktuelle Programmangebot:

Datum	Veranstaltung / Ort / Thema
26. Okt	Gemeinsame Veranstaltung AFCEA Bonn mit BDSV, Berlin 3. Konvent „Digitale Konvergenz in der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie“
28. Okt	Zukunfts- und Technologie-Forum FKIE, Wachtberg „Hybride Bedrohungen“
12. Nov	AFCEA Mittagsforum mit Firma Bechtle, Mönchengladbach „Wie können Streitkräfte Digitalisierung konkret nutzen, um zukunftsstark auf dem modernen Gefechtsfeld aufgestellt zu sein?“
06. Dez	116. AFCEA Fachveranstaltung, FKIE, Wachtberg „Kommunikation ab der ersten Meile – Sachstand und Ausblick“



2022

30./31. März	35. AFCEA Fachausstellung, WCCB, Bonn + Symposium, Speaker-Corner, Young AFCEANs-Forum
02. Juni	Mitgliederversammlung AFCEA Bonn e.V., Köln-Wahn
23. Juni	Koblenzer IT-Tagung, Koblenzer Schloss, Koblenz - einmalig vorgezogen -

Nähere Informationen unter afcea.de

AFCEA Fachausstellung:

BWI zeigt Digitallösungen für die Bundeswehr

Konkrete Beispiele für die Digitalisierung der Bundeswehr hat die BWI bei der AFCEA Fachausstellung am 15. und 16. September in Bonn gezeigt.

Ein Thema am Stand der BWI: Virtual Reality (VR) für die Bundeswehr. Am Beispiel des Experiments „VR-Lage“ demonstrierte die BWI-Innovationseinheit innoX, wie VR-Technologien – konkret virtuelle, dreidimensionale Lageräume – die Zusammenarbeit bei der Luftwaffe verbessern können. Das Experiment adressiert folgendes Problem: Die Beteiligten – von den Pilot*innen bis hin zu den Befehlshabenden – befinden sich während der Besprechungen an unterschiedlichen Orten. In dem virtuellen Raum erscheinen sie als Avatare und können dort fast so handeln, als wären sie physisch anwesend. Um Zusammenarbeit – oder besser: Vernetzung – ging es auch bei einem anderen Showcase der BWI: Das „Battle Management System“ der Bundeswehr macht die vernetzte Gefechtsführung auf nationaler und Bündnisebene möglich. Teil des Systems ist der „Mission Enabling Service Bundeswehr“, MESBw, bei dessen Entwicklung die BWI unter anderem unterstützt. Die Software bündelt zahlreiche einsatzrelevante Funktionen zur präzisen Darstellung des Lagebildes und zur Kommunikation im Einsatz. Damit ist MESBw die technologische Basis für das neue „Battle Management System“ (BMS), das die NATO-Eingreiftruppe „Very High Readiness Joint Task Force“ (VJTF) ab 2023 nutzen wird, und ein wichtiger Bestandteil der Digitalisierung landbasierter Operationen der deutschen Streitkräfte. (BWI)



BWI
IT für Deutschland





35. AFCEA Fachausstellung

Informations- und Kommunikationstechnik



**Bonn e.V. (Künstliche) Intelligenz & Innovationen
Chancen für Mensch und Technik**

im World Conference Center Bonn

am 30./31. März 2022

